

Bericht über einige Französische Lokalfaunen der Land- und Süß- wasser-Mollusken.

Während das Studium der die See bewohnenden Mollusken im Allgemeinen von den Franzosen sehr vernachlässigt wird, gibt es dagegen eine grosse Anzahl von Personen, welche die Land- und Süßwasser-Mollusken ihrer Gegend eifrig sammeln, studieren, und beschreiben, und auf diese Weise wichtige Anhaltspunkte zur Lehre von der geographischen Verbreitung dieser Geschöpfe liefern. Hierdurch erwerben sie sich ein grosses Verdienst um die Wissenschaft, und wollen wir hoffen, dass auch in den Seestädten sich Personen finden mögen, welche es sich zur Aufgabe machen, die Mollusken ihres Meeres zu verzeichnen, damit die unendlich wichtigere und interessantere Lehre von der geographischen Verbreitung der marinen Mollusken mehr sichere Thatsachen bekommt. In solchen Arbeiten sind die Engländer mit rühmlichen Beispiel vorangegangen; möchten sie recht bald Nachfolger finden *)! Da mir nicht bekannt ist, dass von den anzuführenden drei Arbeiten dem deutschen Publikum schon eine Anzeige gemacht ist, so will ich in den nachfolgenden Zeilen auf dieselben aufmerksam machen.

I. Catalogue des Mollusques terrestres et fluviatiles observés dans le Dept. de la Moselle par M. Aug. Joba. Metz 1844. 8. 16 Seiten und eine Tafel Abbildungen. — Es ist ein blosses Namens-Verzeichniss mit Angabe der Fundorte. Folgende Artenanzahl ist vom Verfasser im Moseldepartement beobachtet worden: 1) Arion 3 Arten

*) Bei dieser Gelegenheit sei es mir erlaubt, den Wunsch auszusprechen, den gewiss die meisten Leser dieser Zeitschrift mit mir theilen werden, dass es Herrn Hofrath Menke gefallen möge, die Fortsetzung seiner Nordsee-Fauna zu geben, wäre es auch nur in abgekürzter Form, mit weniger Citaten. Er wird dadurch seine Freunde und Verehrer mehr erfreuen, als durch die Nekrologe, welche zwar immer als ein Zeichen der Pietät ihres Verfassers unsere Anerkennung finden werden. (Ph.)

(ater und rufus führt der Verf. gesondert auf); 2) *Limax* 7 Arten; 3) *Testacellus* 1 Art (eingeführt); 4) *Vitrina* 1 Art; 5) *Helix* 24 Arten; 6) *Succinea* 2 Arten; 7) *Bulimus* 2 Arten; 8) *Achatina* 2 Arten; 9) *Clausilia* 5 Arten; 10) *Pupa* 7 Arten; 11) *Vertigo* 3 Arten; 12) *Carychium* 1 Art; 13) *Cyclostoma* 2 Arten; 14) *Planorbis* 10 Arten; 15) *Physa* 1 Art (*Ph. fontinalis*); 16) *Limnaeus* 5 Arten; 17) *Ancylus* 2 Arten; 18) *Paludina* 2 Arten; 19) *Valvata* 2 Arten; 20) *Neritina* 1 Art; 21) *Anodonta* 5 Arten; 22) *Unio* 3 Arten; 23) *Cyclas* nur 3 Arten — im Ganzen 94 Arten. Man sollte meinen, dass einige kleine *Helix*-Arten, namentlich aus der Gruppe der *cellaria*, so wie *Pisidium*-Arten dem Verfasser wohl entgangen sind. Die Fauna stimmt fast ganz mit der mitteldeutschen überein. *Helix aspersa* wird als eingeführt, *H. carthusianella*, *Pupa marginata*, *Paludina viridis* werden als häufig angegeben; dagegen fällt es auf, dass *Bulimus radiatus*, *Physa hypnorum*, *Paludina vivipara* fehlen. Auf der beigegebenen Tafel ist *Anodonta minima* Millet sehr gut abgebildet. Diese Art ist die einzige mir unbekannt, welche ich in dem Verzeichniss angetroffen.

II. *Essai sur les Mollusques terrestres et fluviatiles etc. du Dept. du Gers par Mr. l'Abbé Dupuy etc.* Auch 1843. 8. 140 Seiten und eine Tafel. Dies Werk ist zunächst für die Schüler des Herrn Prof. Dupuy bestimmt, und enthält daher ausser der Beschreibung der Arten eine Einleitung, Terminologie, mehrere Register etc. Zu loben ist die analytische *clavis specierum* für jedes Geschlecht. Wir finden aufgezählt: 1) *Arion* 2 Arten; 2) *Limax* 5 Arten; 3) *Testacellus* 1 Art; 4) *Vitrina* 2 Arten; 5) *Helix* 24 Arten; 6) *Succinea* 1 Art (*S. amphibia*); 7) *Bulimus* 3 Arten; 8) *Achatina* 1 Art; 9) *Clausilia* 4 Arten; 10) *Pupa* 8 Arten; 11) *Carychium* 1 Art; 12) *Planorbis* 6 Arten; 13) *Physa* 1 Art (*Ph. acuta*); 14) *Limnaeus* 7 Arten (*L. fragilis* als eigene Art aufgeführt); 15) *Ancylus* 2 Arten; 16) *Cyclostoma* 3 Arten; 17) *Paludina* 2 Arten (*tentaculata* und *Ferussina*); 18)

Valvata 1 Art; 19) Nerita 1 Art; 20) Anodonta 3 Arten, darunter eine neue: *A. Rossmacssleri*; 21) Unio 5 Arten, darunter *litoralis*, *margaritifera*, *sinuatus* und eine neue Art: *U. Moquinianus*, die auf der beigegebenen Tafel abgebildet ist; 22) Cyclas 7 Arten — zusammen 90 Arten. — In einem Anhang werden die fossilen Land- und Süßwasser-Conchylien aufgeführt, welche der Verf. in seinem Departement beobachtet hat, und welche ganz mit den lebenden übereinstimmen.

Einige Arten mögen dem Verfasser wohl entgangen sein, doch rührt die auffallend geringe Zahl von Arten — 90 — hauptsächlich daher, dass der Verf. manche Arten vereinigt, die andere Conchyliologen getrennt lassen, z. B. *Arion rufus* und *ater*; *Helix hortensis* und *nemorialis*; *H. cespitum* und *H. ericetorum*; auch vereinigt er *U. subtetragonus* und *U. Draparnaldii* als Varietäten mit *U. litoralis*. Der südlichere Charakter der Fauna spricht sich fast nur im Geschlecht *Helix* aus; wir sehen folgende südliche Arten auftreten: *H. elegans*, *variabilis*, *limbata*, *pisana*, *aspersa*, *vermiculata*, *carthusianella*, *olivetorum*, *cornea*, wogen die nordischen Arten: *H. arbustorum*, *personata*, *pomatia*, aber auch *incarnata* und *fruticum* fehlen. Von *Bulimus* erscheint *B. decollatus*, während *B. detritus* und *montanus* vermisst werden; auffallend wäre es, wenn die so allgemein verbreitete *Succinea oblonga* wirklich fehlen sollte; unter *Pupa* vermisst man *P. tridens* und *avena*, doch finden sich dafür *granum* und *minutissima*; von *Clausilia* sind nur allgemein verbreitete Arten aufgeführt. Auffallend ist das Fehlen von *Planorbis contortus*, *vortex*, *marginatus*, *carinatus*, von *Physa fontinalis* und *turrita*. — *Testacellus* ist häufig.

III. *Histoire des Mollusques terrestres et fluviatiles vivant dans les Pyrénées occidentales par C. Mermet etc.* Pau. (ohne Jahreszahl) Extrait du Bulletin de la Société des Sciences, Lettres et Arts de Pau. 8. 96 Seiten. Die einzelnen Arten sind ausführlich beschrieben, und im Gegensatz zur Arbeit von Herrn Dupuy finden wir eher

eine zu grosse Zerspaltung als Zusammenziehung, namentlich bei *Helix*, daher die Gesamtzahl der Arten auch auf 129 steigt. Einige hat der Verf. nicht selbst gefunden, sondern nur auf die Autorität andrer aufgenommen. Wir finden: 1) *Arion* 3 Arten; 2) *Limax* 6 Arten; 3) *Testacellus* 1 Art, selten! 4) *Vitrina* 2 Arten, (*pyrenaica* F. hat der Verf. nie gesehn); 5) *Helix* 40 Arten; 6) *Succinea* 2 Arten; 7) *Bulimus* 5 Arten; 8) *Achatina* 2 Arten; 9) *Stomodonta* (unter diesem Namen vereinigt der Verf. *Pupa*, *Clausilia* und *Vertigo*, was nur getadelt werden kann) 18 Arten; 10) *Carychium* 1 Art; 11) *Planorbis* 10 Arten; 12) *Limnaeus* 7 Arten, darunter *Amphipeplea glutinosa*; 13) *Physa* 2 Arten, *hypnorum* und *acuta*; 14) *Ancylus* 2 Arten; 15) *Cyclostoma* 4 Arten, darunter *patulum* und *obscurum*; 16) *Paludina* 5 Arten, worunter zwei aus Brackwasser; 17) *Valvata* 2 Arten; 18) *Nerita* 1 Art; 19) *Anodonta* 2 Arten; 20) *Unio* 6 Arten; 21) *Cyclas* 4 Arten.

Ausser den südlichen von Dupuy angeführten *Helix*-Arten finden wir *Helix cinctella*, *carascalensis*, *splendida*, *apicina*; *H. splendida* ist sehr selten, auch *vermiculata*, beide gehören hauptsächlich der Provence an; die nordischen *arbustorum*, *pomatia*, *personata* fehlen ebenfalls. Zu *Bulimus decollatus* kommen noch *ventrosus* und *acutus*, welche Arten bei Dupuy noch fehlen, auch *detritatus* wird, aber nur als sehr selten, angegeben; *montanus* fehlt. Die *Clausilien* sind allgemeiner verbreitet, unter *Pupa* finden wir jedoch die selteneren *P. Farinesii*, *megacheilos* Des Moul., *pyrenaea*, *ringens*. Unter den Süsswassermollusken ist das Fehlen von *Planorbis corneus* und *Physa fontinalis* auffallend, wogegen *Paludina vivipara* und *achatina* aufgezählt werden, die, wie es scheint, grössere Flüsse zu ihrem Vorkommen verlangen.

Dr. R. A. Philippi.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift für Malakozoologie](#)

Jahr/Year: 1846

Band/Volume: [3_1846](#)

Autor(en)/Author(s): Philippi Rudolf Amandus

Artikel/Article: [Bericht über einige Französische Lokalfaunen der Land- und Süßwasser-Mollusken 154-157](#)